

Von Nasserlappen via Internet Forum - 13-10-2000

Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Oktober 2019

Ich hatte heute Morgen in der Stadt zu tun. Als ich gegen Mittag endlich meine Sachen dort erledigt hatte, machte sich mein großer Tee Konsum vom Morgen und das trinken in der Stadt schon sehr deutlich bemerkbar, sprich: ich verspürte einen starken Drang, das Bedürfnis die nächste Toilette aufzusuchen. Aber irgendwie wollte ich jetzt schnell nach Hause. Es waren ja lediglich auch nur 30 Min. mit dem Roller durch die Felder, und außerdem hatte ich im Moment gar keine Lust aufs Klo... - In der City gibt es heute doch nur noch diese modernen "Pinkelhäuschen" und die sind mir einfach so steril und kosten außerdem noch Kleingeld, was ich auch nicht passenden dabei habe...

Wie ich mich schon zu meinen Roller aufmachte, um sofort los zu fahren, merkte ich, das mir bereits von ganz alleine ein paar Spritzer in die Hose gingen, während ich hier lang lief. Konnte mich einfach nicht auf beides konzentrieren. Pissen oder gehen? Wäre ich Zuhause gewesen, hätte ich nicht so lange überlegt, da wärs schon gelaufen... ich mag es doch, wenn mein Pisser es von alleine laufen lässt, so wie er gerade Lust dazu hat. Es ist immer ein tolles Gefühl, wenn die Hose nass wird... - Da kam mir "der Einfall", um mir mit meiner vollen Blase noch einen Spaß zu gönnen - ich sprach zu mir "Mensch, du hast doch eine schwarze Jeans an, also warum so umständlich, lass es doch einfach während der Fahrt laufen, da sieht es eh keiner, wenn dein Schritt ein -bisschen- nass ist." Gesagt, getan. Also stieg ich voller Spannung und heftigen Blasendruck auf meinen Roller und machte mich auf den Weg, raus aus der Stadt... - Ich hatte mir zwar vorgenommen erst bei mir in der Nähe meines Ortes im Feld ein paar satte Tropfen Pisse laufen zu lassen, aber die Aufregung war zu groß und meine Blase so voll, das es ohnehin bald zu einer echten Panne gekommen wäre. Als ich an einer roten Ampel mal warten mußte, ließ ich etwas laufen - dachte ich zumindest. Doch der Druck war stärker als gedacht und es wurde mehr als nur ein kleiner Strahl, der sich den Weg zwischen meinen Beinen zu meinem Po suchte. "Ein geiles Gefühl", dachte ich, und keiner merkt was! Ich muss dazu sagen, dass ich es vorher noch nie in der Öffentlichkeit hab laufen lassen. - Als die Ampel grün wurde, fuhr ich weiter, als ob nichts gewesen wäre. Bog hier nach links, dort nach rechts und ab ins Feld. Noch geschaut, ob keine Polizei in der Nähe war, um die Fahrt über die Feldwege zu unterbinden. Aber da war nichts. So fuhr ich über die hubbeligen Feldwege.

Dabei machte sich meine Blase ein weiteres Mal bemerkbar und ich ließ wieder einen satten Strahl laufen. Wieder dieses geile, warme Gefühl und ich bekam deswegen schon einen Ständer. Einfach unbeschreiblich, mit der nassen Hose und einer Latte, die den Stoff ausbeult. - Nur auf dem Feld, ohne Bäume wollte ich mir deswegen keinen wichsen, könnte ja doch mal einer zufällig vorbei kommen. Und so fuhr ich zügig weiter nach Hause. - Der kalte Fahrtwind blies um mich wie ein Orkan und kühlte auch schnell die Stelle zwischen meinen Beinen stark aus, wodurch auch mein Steifer zusammen fiel. Also musste ich wieder etwas laufen lassen, um da unten nicht noch mehr zu verkühlen. Derweil zog ich einen Handschuh aus, weil ich mir an den Schritt fassen mußte. "Oh" dachte ich, "da ist aber viel mehr nass, als gedacht..." Ich schaute nach unten. Der Fleck war doch um einiges größer als angenommen und am Po verspürte ich auch eine gewisse nasse Wärme, die darauf schließen ließ, dass dieser auch schon feucht war. Mist, dachte ich, bei uns im Haus sind Bauarbeiter am Werken, hoffentlich muss ich an denen nicht vorbei. Ich dachte mir dann, dass diese um die Zeit Mittag machen müssen und fuhr weiter. Und weil meine Blase sich nicht mehr zurück halten konnte ihre Füllung raus zu lassen, lief es wieder mal in kleinen Strahlen raus - in der Rechtskurve, da floss es ins rechte Bein, in der nächsten Linkskurve, ins andere, damit es sich auch schön verteilt und überall

warm würde. Ab und zu schaute ich nach unten. Es war so kühl heute, dass mein Schritt ein bisschen dampfte. Und ich wunderte mich, dass meine Blase scheinbar heute gar nicht leer zu werden scheint. Mir wars recht, dann kann ich noch mehr laufen lassen... - gerade überholte mich ein Auto, als ich wieder ein bisschen laufen ließ. Langsam wurde es wirklich richtig nass da unten. Ich lachte innerlich. Da bin ich ca. 2m von dem Fahrer entfernt und mache mir in die Hosen, während der mich überholt und bestimmt nicht an solche Sachen denkt.

Von weitem sah ich schon die Kirchtürme meines Ortes und meine Blase drängt noch immer zum pissen... und wieder ließ ich etwas laufen. Ich fuhr ins Dorf rein, bog in unsere Straße und da war ich. Ich fuhr in die Tiefgarage und stellte meinen Roller ab. Als ich aufstand erschrak ich, denn nun floss es meine Beine runter bis zu den Knien. Shit! dachte ich, denn ich hatte die Autos der Bauarbeiter beim Einfahren in die Tiefgarage gesehen. Den Schritt hätte meine Jacke bedeckt, aber das? Und ich hörte Stimmen, also waren da noch andere in der Tiefgarage. Ich betrachtete mich. Wegen meiner schwarzen Hose sah man es zwar nicht so deutlich, aber bei genauerem Hinschauen und bei diesen Lichtverhältnissen war es eigentlich nicht zu übersehen. Zum Glück verschwanden die Stimmen recht schnell. So war ich endlich allein da unten. Ich betrachtete meinen Roller. Die Sitzfläche war überall da feucht, wo ich vorher gegessen hatte, und an den Seiten zeugten ein paar Tropfen davon, das wohl während der Fahrt einiges an der Sitzbank entlang gelaufen ist. Nun ja, im Feld hatte mich ja kaum jemand gesehen, bis auf den Überholer, Mist! Obwohl, dachte ich, der kennt mich nicht, ich kenne ihn nicht, also worüber mache ich mir Sorgen?? Da gab es also nur noch folgendes Problem: Wie komme ich hoch in die Wohnung? - Ich ging vorsichtig durch die Tür ins Treppenhaus. Meine Hose klebte ein wenig an der Haut, während ich lief und ich hatte wieder eine halbe Latte. Ich versicherte mich, dass keiner im Treppenhaus war und spurtete die Treppe hinauf. Als ich an einer Tür vorbeilief, hörte ich, wie sich ein Schlüssel im Schloss drehte. Also machte ich schneller, damit ich auf den nächsten Absatz - und damit außer Sichtweite - kam.

Puhh!! Geschafft! Da stand ich vor meiner Tür, öffnete sie und war erleichtert. Keiner hatte etwas gemerkt. So, nun aber erst einmal im Spiegel betrachten. Sah schon irgendwie verdorben, aber eben auch geil aus. Mein ganzer Hintern war total durchweicht, mein Schritt ebenfalls, und die Rinnsale in Richtung Boden zeichneten sich auch deutlich ab. Ich bemerkte wie erleichtert ich war und spürte zeitgleich wieder meine Blase. Ich zog meine Jacke und die Schuhe aus und ließ es dabei erstmal richtig laufen. Das warme Nass floss über die kühlen feuchten Stellen und erwärmte diese. Dabei überkam mich ein prickelndes Gefühl. Ich betrachtete mich noch einmal im Spiegel. OK, dachte ich mir jetzt, die eingepissste Hose ziehe ich nicht eher aus, bis ich sie noch mal eingepisst habe. Dann ging ich in die Küche und setzte mir einen warmen Tee auf, schaltete den Fernseher ein und genoss die Feuchtigkeit. Nachdem ich meinen Tee getrunken hatte überkam mich bald wieder dieser Druck. Ich ging auf den Balkon und ließ es ein weiteres Mal laufen und dabei wichste ich mir meinen Harten ab, das war einfach nötig... - Danach zog ich die nun durchweichte und vollgewichste Hose aus, steckte sie in den Trockner und mich unter die Dusche. Als ich fertig geduscht hatte war auch die Hose so gut wie trocken. Ich legte sie noch ein bisschen zum Trocknen aus. Später legte ich sie ins Schrankfach, so wie sie war. Wo sie nun auf das Wochenende wartet, wenn es in eine Disco geht, denn jetzt bin ich offen für alles. Ich will einfach wissen, ob sie dann auch noch nach Pisse und Wichse riecht...

... und nun einige Tage später - Dies ist sozusagen die Fortsetzung zu meinem Erlebnis wet on Tour. Wie ich bereits erwähnt hatte, habe ich die vollgepißte und gewichste Hose nur so in den Trockner getan, um sie noch mal dafür zu "benutzen". - Da ich gestern Abend mit ein paar Kumpels in einer Kneipe verabredet war, und weil die Klamotten nach einem Kneipenbesuch

sowieso immer in die Wäsche müssen, (wegen dem Zigarettenqualm, was sonst) dachte ich mir das wäre der richtige Anlass um meine schwarze Hose ein weiteres Mal zu "missbrauchen". Nachdem ich also in der Kneipe schon ein paar Gläser getrunken hatte, (alkfrei, man muss ja noch fahren) überkam mich dieser bekannte gewisse Druck in meinen Lenden. Aber ich wartete noch. Schließlich wollte ich mir ja nicht vor meinen Kumpels in der Kneipe in die Hose machen. So viel Scham habe ich dann doch noch, auch wenn ein paar Tropfen dennoch einfach so abliefen... mein Penis kennt es doch nicht anders. Es ist nun mal so ein geiles Feeling, wenn es um die Schwanzspitze feucht wird. Der Penis gleitet dann in der Unterhose noch mehr hin und her und ich habe dabei fast immer eine halbe Latte...

Nach einiger Zeit wurde der Druck langsam immer stärker und begann mich schon zu quälen. Aber aufs Klo ging ich dennoch nicht! Zum Glück schritt der Abend auch immer weiter voran, sodass es schließlich Zeit für uns wurde zu gehen. - Ein Freund fragte mich, ob ich ihn nicht mitnehmen könne, da er doch auf meinem Weg wohne. Natürlich sagte ich ja, obwohl ich dadurch eigentlich meinen Plan nicht mehr umsetzen hätte können, aber ich hatte nicht dran gedacht. - So fuhren wir also Richtung Heimat. Wieder aus H. heraus, aber diesmal im Auto und mit einem Kumpel an Bord. Nun gut, dachte ich, wie ich merkte, das ich mich kaum noch einhalten konnte und es ist hier im Auto dunkel ist, man kann nicht sehen was passieren wird. So ließ ich es einfach ein wenig laufen. Ein erster heißer Tropfen lief langsam zwischen meinen Schritt in Richtung Po. Ich fühlte kurz nach, wie viel es geworden war und merkte, dass dies für den Anfang reichen musste. Ich spürte sofort wieder dieses Prickeln. Ein geiles Gefühl, dachte ich, schaute meinen Kumpel auf dem Beifahrersitz ein wenig grinsend an, dachte ich mir doch, dass er sich alles vorstellen könne, aber wohl nicht, dass hier neben ihm ein Freund in die Hose macht. Statt dessen unterhielt er sich über die besten Motherboards und welcher Prozessor doch am besten wäre und warum und weshalb... - Nach einer Viertelstunde kamen wir bei ihm an und ich merkte, lange kann ich es nicht mehr einhalten. Schaffte es gerade noch bei ihm vorm Haus anzuhalten. Er stieg aus und verabschiedete sich. Doch blöd, gerade beim öffnen der Beifahrertür ging die Innen-beleuchtung an. Ich erschrak innerlich und blickte zwischen meine Beine. Da war ein Fleck. Eindeutig, nicht zu übersehen. Aber nicht so, dass er hätte vom Beifahrer hätte gesehen werden können. Aus Sicherheit zog ich schnell den Pulli darüber, verabschiedete mich und fuhr zügig weiter in meine Richtung.

So jetzt war ich allein und ich entspannte mich erstmal. Dies wurde aber von meiner Blase als Anlass genommen, mich daran zu erinnern, dass ich eigentlich mehr als dringend aufs Klo müsse: und es lief plötzlich ein satter Spritzer Pisse heraus. Auch er bahnte sich, heiß wie er war, den Weg nach unten, wie ihm die Erdanziehung befahl. - Dieses Gefühl liebe ich. Ein kleines Rinnsal, das sich mit seiner glühenden Hitze den Weg zwischen meine Beine sucht und dann am Po irgendwo versiegt. - Uuuhhh! dachte ich, das wird eng. Also los, auf die Autobahn. Dabei wollte ich aber noch einmal dieses Gefühl des Rinnsals fühlen und so ließ ich nachts um halb eins auf der linken Spur bei 140 km/h einen weiteren satten Strahl los, diesmal war es noch ein bisschen mehr. Ich fasste mir in den Schritt. Mhhh war das alles schön warm und feucht da unten. Aber der Druck meiner Blase ließ nicht nach. So fuhr ich zügig weiter, kam endlich zu meiner Ausfahrt, fuhr raus und schnellst möglich zu mir nach Hause. - Dort in die Tiefgarage. Bei der Einfahrt ging dort automatisch das Licht an. Zum Glück ist zu dieser Uhrzeit niemand da unten. Ich parkte mein Auto und stieg aus. Ohh dieser Druck sticht, verflucht. Ich betrachtete den Sitz. Gut, der war nicht nass. Nur eine winzige nasse Stelle, kaum sichtbar. Ich machte die Fahrertür zu und öffnete die Hintertür um meine Jacke vom Rücksitz zu holen. Aber beim bücken passierte es: meine Blase ging in Streik, wohl weil mein Gürtel sie beim Bücken eingeklemmt hatte. Jedenfalls lief es mir plötzlich an den Beinen runter. Ich wollte es stoppen,

aber ich konnte nicht. Ich "musste" bis zu Schluss regungslos stehen bleiben und zu sehen, wie ich mir in die Hosen machte. Ohh Mann! So ein geiles Gefühl. Die Pfütze floss langsam unters Auto. Als ich endlich fertig war, dieser Moment kam mir wie eine Ewigkeit vor, packte ich meine Jacke, schloss das Auto ab und beeilte mich ins Treppenhaus zu kommen, wo ich mich erstmal unter besserem Licht betrachte. Man sah kaum was, dank des schwarzen Stoffes der Jeans, aber man konnte auch nicht sagen, dass man gar nichts sah. Und ob es nach Pisse riecht, das konnte ich so auch nicht feststellen. - Egal, keiner war im Treppenhaus.

So ging ich die Treppen zu meiner Wohnung hoch und bemerkte plötzlich das Quietschen meiner Schuhe bei jedem Schritt. Shit!! die hatte ich ganz vergessen oder besser ich hatte keine Chance mehr sie auszuziehen. So waren sie halt nass. Unter die Heizung damit, wenn ich oben bin, dachte ich und ging weiter. Schloss auf, zog die Schuhe aus, stellte sie zum Trocknen auf. Genoss das Gefühl, die eingenässteste Hose meiner Laufbahn an zu haben. Setzte mich auf mein Sofa, betrachte mich und begann meinen Schwanz abzureiben, bis er seine Soße mit in die Jeans geladen hatte. - Nun mußte ich mich erst Mal wieder erholen, bevor ich jetzt ins Bett gehe. Nach einer Weile zog ich sie aus, legte auch sie wieder nur zum Trocknen aus. Dabei trank ich noch ein Bier auf die Schnelle... zog mir meine Lieblings Schlafanzug an und legte mich ins Bett, um die Erlebnisse des Tages erst Mal zu verdauen, dabei noch was laufen lassen und noch mal abgewichst... - Ja, ich habe mich doch tatsächlich im Bett auch noch mal eingepisst. Das macht Spaß und das wixsen dabei dann sowieso... - Vielleicht sollte ich noch mehr von meinen Hosenpissereskapaden berichten? Was meint ihr?